

SEPTEMBER

ROT-WEISS MAGAZIN



TV GELNHAUSEN | SAISON 26/27 | 3. LIGA STAFFEL SÜD-WEST



**Schweres Auftaktprogramm
für den TV Gelnhausen**

Kirchzell und Saarlouis
kommen in die Hölle Süd

**Der Neue stellt sich vor:
Bruno Minerva in Gelnhausen**

Der Keeper fühlt sich in
Gelnhausen bereits pudelwohl

**Rückkehrer Alex Heuser
im RWM-Interview**

Der A-Jugend-Trainer
über die neue Saison



Freu[n]de am Bau.





VORWORT

CORINNA MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN TV GELNHAUSEN

Liebe Mitglieder, Fans, Partner, Sponsoren und Freunde des TV Gelnhausen,

eine neue Saison liegt vor uns und die Vorfreude ist riesig. Endlich geht es wieder los! Die neue Saison in der 3. Liga beginnt und ich glaube, wir alle spüren, wie groß die Vorfreude auf die kommenden Monate ist.

Einen Vorgeschmack haben wir bereits im DHB-Pokal gegen den TV Hüttenberg bekommen. Unsere Mannschaft hat gegen einen starken Zweitligisten eine überragende Leistung gezeigt und war ganz nah an der großen Überraschung. Vor allem hat dieses Spiel gezeigt: Diese Mannschaft hat nichts von ihrer Energie, Leidenschaft und ihrem Potenzial verloren. Ganz im Gegenteil.

Auch die Hölle Süd war sofort wieder da. Unsere Zuschauer haben für eine beeindruckende Atmosphäre gesorgt. Dieses Feuerwerk auf den Rängen zeigt, welche Kraft entsteht, wenn Mannschaft und Fans gemeinsam auftreten. Das macht Lust auf mehr.

Der erste Heimspielabend war zugleich ein schönes Beispiel dafür, was unseren TVG ausmacht. Unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass alles Hand in Hand funktioniert. Menschen übernehmen Verantwortung, packen an und bringen ihre Zeit und Fähigkeiten ein. Dafür können wir gar nicht oft genug Danke sagen.

Das gilt nicht nur rund um die erste Mannschaft. Gerade in der Jugendarbeit und in vielen weiteren Bereichen wird jeden Tag großartige Arbeit geleistet. Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Eltern, Organisatoren und viele Menschen im Hintergrund tragen diesen Verein. Dieses Engagement wird gesehen und wertgeschätzt.

Genauso wichtig sind unsere Partner und Sponsoren. Besonders freut mich, wie viele von ihnen bei unserer Teamprä-

sentation im Kino Pali dabei waren. Man spürt, dass sich immer mehr Unternehmen mit dem TVG identifizieren, unseren Weg mit Begeisterung begleiten und den Verein als starkes Netzwerk in der Region verstehen.

Dass mit der XQUADRAT GmbH nun ein weiteres Gelnhäuser Unternehmen als Hauptsponsor neben Mootz & Partner und der Druckerei Sauerland an unserer Seite steht, freut mich besonders. Wir arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Dass dieses Engagement nun noch einmal deutlich ausgebaut wird, ist für mich ein starkes Zeichen für die Entwicklung unseres Vereins.

Sehr schön ist auch, wie gut unser neues rot-orangeses Trikot angekommen ist. Wir haben mit dem Design ganz bewusst etwas gewagt. Umso mehr freuen wir uns über die große Resonanz und die vielen Bestellungen. Wer noch keins hat, kann über die TVG-Homepage seine Bestellung aufgeben.

Nun warten zum Saisonstart mit dem Derby gegen den TV Kirchzell und anschließend dem Spitzenspiel gegen die HG Saarlouis gleich zwei echte Topspiele in unserer Halle auf uns.

Bei aller Leidenschaft ist mir eines besonders wichtig: Wir möchten beim TVG eine Kultur des respektvollen Miteinanders leben. Auf dem Feld, auf den Rängen und im Umgang mit allen, die sich auch bei anderen Vereinen mit Herzblut engagieren. Rivalität gehört zum Sport. Respekt genauso.

Ich freue mich auf eine spannende Saison, viele packende Spiele in unserer Hölle Süd und darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch allen zu gehen.

Herzlichst
Corinna Müller
Geschäftsführerin TV Gelnhausen Handball GmbH



Die Einlaufshow in der Hölle Süd von unserem Partner VM Events light and sound GbR sorgt vor jedem Heimspiel für einen stimmungsvollen Rahmen.



GEMEINSAM MIT LEIDENSCHAFT



STAMM-LAUER

Notare und Rechtsanwälte

Von der notariellen Beratung, familienrechtlichen Angelegenheiten oder arbeitsrechtliche Fragen: Wir stehen Ihnen anwaltlich und notariell in allen Lebensphasen zur Seite.
 Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Im Ziegelgarten 50 - Wächtersbach
 Tel. : 06053/6143-0
www.stamm-lauer.de
post@stamm-lauer.de



Mom to be

Prä- und postpartales Training

BEWEGUNG, DIE DIR GUTTUT.



AKTIV IN DER SCHWANGERSCHAFT



GESUND DURCH DIE RÜCKBILDUNG



FIT IM MAMA ALLTAG

PRÄVENTIONSKURSE
 VON GESETZL.
 KRANKENKASSEN
 BIS ZU
100 %
 BEZUSCHUSST

www.mom2be.de
Gelnhausen
info@mom2be.de
Mehr Infos: 

GEMEINSAM MIT LEIDENSCHAFT



HANDBALL GELNHAUSEN



Leuchtenstudio

Light

on

PLANUNG – BERATUNG – VERKAUF

Matthias Pfeffer

Ihr Partner für:

- Lichtplanung • Lichtberatung
- 3D-Lichtsimation

63571 Gelnhausen · Philipp-Reis-Str. 10 · Tel. 0 60 51- 30 30
www.studio-lighton.de · info@studio-lighton.de

Anspruchsvoller September: TVG vor wichtigen Aufgaben



Der TV Gelnhausen ist in die Saison 2026/27 gestartet. Nach dem Pokal-Derby gegen den Zweitligisten TV Hüttenberg und dem Drittliga-Auftakt beim Longericher SC Köln warten im September vier weitere anspruchsvolle Aufgaben auf die Barbarossastädter. Für das neue Trainer-Duo Tim Beckmann/ Patrick Beer und seine Mannschaft stehen zunächst zwei Heimspiele gegen den TV Kirchzell und die HG Saarlouis auf dem Programm, ehe zwei Auswärtspartien bei interaktiv.Handball Düsseldorf-Ratingen und Saase3 Leutershausen folgen.

Damit stehen wichtige Wochen bevor, schließlich hat der TVG als erstes Ziel für die neue Spielzeit ausgegeben, sich mit einem guten Saisonstart eine stabile Ausgangsposition zu erarbeiten. Entsprechend richtungsweisend könnten die kommenden Partien für die ersten Wochen der Saison werden. Beckmann weiß um die Qualität der Gegner, blickt den Aufgaben aber mit großer Vorfreude entgegen:

„Wir werden vom ersten Tag an auf einem hohen Niveau gefordert sein. Aber genau darauf freuen wir uns.“

Derby zum Heimauftritt: TV Kirchzell zu Gast

Am Samstag, den 5. September, steht um 19.30 Uhr das erste Heimspiel der neuen Drittligasaison an. Mit dem TV Kirchzell wartet in der Rudi-Lechleidner-Halle direkt ein Derby auf die Barbarossastädter. Gleichzeitig ist es für Beckmann das erste Liga-Heimspiel als Trainer des TV Gelnhausen. Beer wird aus beruflichen Gründen etwas später dazustoßen.

Beckmann weiß um die Qualitäten des Gegners: „Kirchzell verfügt über viel Erfahrung und hohe individuelle Qualität.“ Dennoch ist die Vorfreude auf den ersten Auftritt vor den eigenen Fans groß. „Derbys sind immer ganz besondere Spiele. Es ist unser erstes Saisonheimspiel und wir freuen uns riesig darauf.“

MASSGESCHNEIDERTE BEGEISTERUNG

IFFLAND

IFFLAND steht für begeisternde und maßgeschneiderte
POS-Kommunikationslösungen für den Einzelhandel.
Entwicklung, Fertigung, Roll-Out und Betrieb effektiver
POS-Kommunikationsmittel sind unser Kerngeschäft.

FORM
VOLLENDET



MÜLLER & RICHTER
VERMESSUNG UND
GEOINFORMATION

Profitieren Sie von fünf Jahrzehnten Erfahrung

Herzbachweg 71 • 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 / 92 600 • www.geo-muerich.de



Hummel
KLUGES HANDWERK

Ferdinand Hummel Baudekoration GmbH

Schulstraße 2 • 63571 Gelnhausen

Telefon: 06051/97666 • Fax: 06051/976680

E-Mail: info@hummel-baudekoration.de

Internet: www.hummel-baudekoration.de



**PROPHYSIO – WEIL ES
UM IHREN KÖRPER GEHT.**

Medizinische Trainings- und Physiotherapie aus Gelnhausen.

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 7–20 Uhr, Fr.: 7–16 Uhr

Terminvereinbarungen:
Mo.–Do.: 8–13 Uhr und 14–19 Uhr
Fr.: 8–13 Uhr und 14–16 Uhr

PRCPHYSIO

Christian Zschau

ProPhysio Physiotherapie

Inhaber: Christian Zschau

Physiotherapeut und

staatlich geprüfter Osteopath (VOD e.V.)

Im Ziegelhaus 6–8 | 63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 5383110

E-Mail: info@prophysio-gelnhausen.de

www.prophysio-gelnhausen.de

Echter Gradmesser: Aufstiegsfavorit Saarlouis kommt

Nur eine Woche später wartet das nächste Highlight in der Hölle Süd. Am Samstag, den 12. September, empfängt der TVG um 19.30 Uhr die HG Saarlouis. Der Staffelleister der vergangenen Saison zählt auch in der neuen Spielzeit zu den großen Favoriten der Süd-West-Staffel und hat seinen ohnehin starken Kader im Sommer noch einmal gezielt verstärkt.

„Saarlouis gehört für mich aufgrund des Kaders, der vorhandenen Möglichkeiten und des eigenen Anspruchs zu den Topmannschaften der Staffel“, sagt Beckmann. Vor allem die körperliche Präsenz und die Qualität der Saarländer hebt er hervor: „Sie haben eine massive Mannschaft in der Abwehr und hohe individuelle Qualität im Angriff. Dazu kommen viel Wurfgefahr und ein schnelles Tempospiel.“

Jung und unangenehm: Auswärts bei interaktiv.Handball

Nach zwei Heimspielen in Folge geht es am Samstag, den 19. September, erstmals im September in die Fremde. Um 17.30 Uhr gastieren die Barbarossastädter bei interaktiv.Handball Düsseldorf-Ratingen. Gespielt wird in der Halle Ratingen-West. Dort wartet ein junges und gut ausgebildetes Team, das mit seiner unbekümmerten und wilden Spielweise für viel Dynamik sorgt.

Beckmann erwartet entsprechend eine anspruchsvolle Auswärtsaufgabe: „Interaktiv.Handball ist eine junge Mannschaft, die sehr genau weiß, was sie tut. Sie spielen positiv wild und sind dadurch sehr unangenehm zu bespielen.“ Für den TVG wird

es darauf ankommen, sich von der dynamischen Spielweise der Gastgeber nicht aus dem eigenen Rhythmus bringen zu lassen und auch auswärts die eigenen Stärken konsequent auf die Platte zu bringen.

Schwierige Auswärtsaufgabe in Leutershausen

Zum Abschluss des Monats steht am Samstag, den 26. September, um 19.30 Uhr direkt das nächste Auswärtsspiel auf dem Programm. Bei Saase3 Leutershausen trifft der TVG in der Heinrich-Beck-Halle auf eine Mannschaft mit viel Erfahrung und spielerischer Qualität. Ein bekanntes Gesicht auf der Gegenseite ist zudem der ehemalige Gelnhäuser Sven Schreiber.

Vor allem defensiv erwartet Beckmann eine anspruchsvolle Aufgabe. „Leutershausen ist mit erfahrenen Akteuren gespickt. Hier werden wir in unserer 6:0-Abwehr sehr gefordert sein, die spielerische Qualität des Gegners in den Griff zu bekommen.“ Nach den beiden Heimspielen und der Partie in Ratingen bildet das Duell in Leutershausen damit den Abschluss eines intensiven Ligamonats.

Nach den September-Partien wird das Programm für die Barbarossastädter allerdings keineswegs ruhiger. Auch im Oktober warten weitere spannende Aufgaben. Ein besonderes Highlight ist dabei das Heimspiel gegen den Zweitliga-Absteiger HSG Krefeld Niederrhein am 18. Oktober in der Hölle Süd. Zuvor und danach stehen weitere wichtige Partien auf dem Programm. Nach einem anspruchsvollen Saisonauftakt beginnt für den TVG damit eine nicht weniger herausfordernde Phase, in der es weiter darum gehen wird, sich eine gute Ausgangsposition für den weiteren Saisonverlauf zu erarbeiten.





HEINZELMÄNNCHEN
HAUSDIENTSTLEISTUNGEN



Zum Hirsch

Pizzeria und Restaurant



*Handballer-Treff bei Toni
in Gelnhausen-Höchst*

Hauptstr. 1 • 63571 Gelnhausen-Höchst

Telefon 06051 / 7 15 25



STAMM-LAUER

Notare und Rechtsanwälte

Von der notariellen Beratung, familienrechtlichen Angelegenheiten oder arbeitsrechtliche Fragen: Wir stehen Ihnen anwaltlich und notariell in allen Lebensphasen zur Seite.

Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Im Ziegelgarten 50 - Wächtersbach
Tel. : 06053/6143-0
www.stamm-lauer.de
post@stamm-lauer.de



UH FINANCE

www.uh-finance.de

Neuer Look für den TVG: Orange, Rot, Schwarz und viel Gelnhausen

TVG PRÄSENTIERT NEUES TRIKOT FÜR DIE KOMMENDEN DREI JAHRE



Viel Vertrautes, einige neue Akzente und vor allem eine Farbe, die auffällt: Der TV Gelnhausen geht mit einem neuen Trikot-Design in die Saison 2026/27. Während das schwarze Auswärtstrikot erneut mit einem besonders edlen Look überzeugt, wagt der TVG beim Heimdress etwas Neues. Künftig läuft die Mannschaft in der Rudi-Lechleider-Halle in einem auffälligen Zusammenspiel aus Orange und dem klassischen TVG-Rot auf.

Rot bleibt dabei selbstverständlich ein prägendes Element, bekommt diesmal aber mit Orange einen deutlich stärkeren Begleiter an die Seite. Das sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert und verleiht dem Trikot einen eigenständigen Charakter.

Gerade Trikots, die aus der gewohnten Linie ausbrechen, sind oft diejenigen, an die man sich Jahre später besonders erinnert.

„Natürlich ist Orange im ersten Moment eine Farbe, an die sich der eine oder andere vielleicht erst gewöhnen muss. Aber wir wollten ganz bewusst etwas Neues wagen, ohne unsere klassischen Farben aus den Augen zu verlieren“, sagt TVG-Geschäftsführerin Corinna Müller. „Das Ergebnis ist außergewöhnlich und gleichzeitig sehr hochwertig geworden. Die Identität des TV Gelnhausen bleibt klar erkennbar.“

Denn bei aller Veränderung bleiben wichtige Elemente erhalten. Die markante Silhouette der Stadt

PREDIGER & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kaufmann
Volker Prediger
Steuerberater

Dipl.-Kaufrau
Claudia Schaal
Steuerberaterin

Schafhofstraße 16
63589 Linsengericht
Fon 06051/9751-0
Fax 06051/9751-29

E-Mail: info@prediger-partner.de
Internet: www.prediger-partner.de

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

ELEKTROTECHNIK FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE

im Rhein-Main-Gebiet



MENSCH
GEBÄUDE
TECHNIK

Elektrotechnik Neis
Gesellschaft für Haustechnik mbH

www.elektrotechnik-neis.de

Bürozentrum

Ihr Partner für's Büro



Büroeinrichtung



Bürotechnik



IT-Systeme



Kassensysteme



Büromaterial



TOSHIBA

DEVELOP

brother



Frankfurter Str. 36-38
63571 Gelnhausen

Tel. 0 60 51 / 92 70-0
www.buerozentrum.de



Ristorante Bergschlösschen

*Italienisch
essen ist
bei uns
ein himmlisches
Vergnügen!*



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr, So:
12:00-14:30
und 18:00-22:30
Samstag:
18:00-22:30
Dienstag Ruhetag
Reservierung erbeten!

da Enzo e Leo Gazzella · Am Schlösschen 4 · 63571 Gelnhausen
Telefon 0 60 51 - 47 26 47 · Fax 0 60 51 - 47 26 48

www.restaurant-bergschloesschen.de

Der brandneue CLA
Eine Klasse für sich.



KUNZMANN
Die neue Service-Dimension

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf
und Service
Zum Sonnenberg 1-3,
63571 Gelnhausen
Tel.: 06021/361-14 100
www.kunzmann.de

Mercedes-Benz



Gelnhausen findet sich weiterhin am Saum des Trikots wie auch das Wappen der Stadt und die Konturen des Main-Kinzig-Kreises. Auch Rudi Lechleider ist wieder Bestandteil des Designs. Das Konterfei der größten Klublegende und des Namensgebers der Gelnhäuser Heimspielstätte bleibt damit weiterhin fest mit dem TVG verbunden.

Besonders angetan vom Heimtrikot ist Jonas Dambach. „Ich finde das Orange richtig stark. Zusammen mit dem Rot sieht das richtig gut aus, ist auffällig und einfach mal etwas anderes. Mir gefällt es mega gut“, sagt der TVG-Spieler.

Kapitän Jonathan Malolepszy hebt auch das Auswärtsdress hervor. „Das Heimtrikot fällt natürlich sofort ins Auge und ich finde es super, dass wir uns da etwas getraut haben. Das schwarze Auswärtstrikot sieht wieder einmal extrem edel aus. Insgesamt ist das ein richtig starkes Set mit dem wir uns als Mannschaft sehr gerne identifizieren.“

Auch bei den Trikotpartnern setzt der TV Gelnhausen weitgehend auf Kontinuität. Die größte Veränderung gibt es auf der Brust. XQUADRAT ist als neuer Hauptsponsor hinzugekommen und ersetzt Dexcel. Gemeinsam mit den beiden anderen Hauptsponsoren Mootz und Druckerei Sauerland ist das Gelnhäuser Unternehmen künftig prominent auf der Vorderseite vertreten.

Neu auf dem Rücken ist die peal GmbH, strategischer Partner des TV Gelnhausen. Sie ersetzt Town & Country Haus. Ebenfalls auf dem Rücken bleibt die Breitband GmbH vertreten. Elementebau Höfler GmbH ist weiterhin auf dem Ärmel präsent, die Gelnhäuser Neue Zeitung auf der Schulter und MAINkörper360 auf der Hose. Auch die Sparkasse bleibt mit ihrem markanten Sparkassen-S auf beiden Seiten des Trikots gut sichtbar.

Entwickelt wurde das neue Design von den Gelnhäuser Designern Elisabeth Nohel und Matthias Bechtold, produziert werden die Trikots von TVG-Ausrüster JAKO. Das neue Trikot wird in den kommenden drei Jahren von allen Mannschaften des TV Gelnhausen getragen, von den Minis bis zur Drittliga-Mannschaft.

Fans können das neue Dress über die Homepage des TV Gelnhausen bestellen. Ein Feldspieler-Trikot kostet 55 Euro ohne Name und Nummer und 65 Euro mit Name und Nummer. Die grünen, gelben und blauen Torhüter-Trikots kosten 60 Euro ohne beziehungsweise 70 Euro mit Name und Nummer.

Die Trikots gibt es beflockt oder vollständig sublimiert. Die zweite Variante entspricht der Ausführung der Originaltrikots der Mannschaft, bei der jedoch mit längerer Wartezeit zu rechnen ist. Bestellungen sind weiterhin über die TVG-Homepage möglich.



hhl service
 ■ Produktkontrolle ■ Verpackungstechnik ■ 24-Stunden-Service

IPM
 WOHNUNGSBAU



**MIETWAGEN
GELNHAUSEN**

Wir halten Sie mobil!

fair
regional
zuverlässig



Transporter • 9-Sitzer • Wohnmobile • PKW

J. Nobre Mietwagen e.K. • Struppstraße 10 • 63571 Gelnhausen • 060 51 - 47 33 56

www.mietwagen-gelnhausen.de



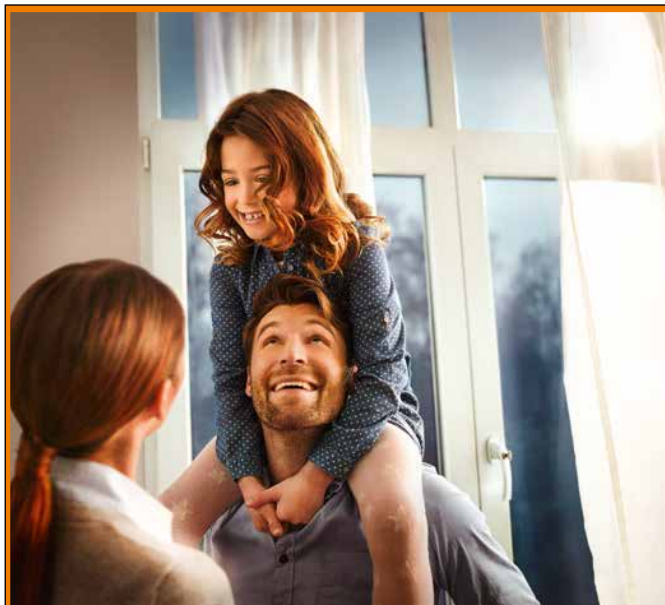
Private Vermietung von Wohn- & Gewerbeflächen
Guefi.Maintal@gmx.de



Gemeinschaftspraxis
Grüne Mitte

Wirtheimer Str. 18
63599 Biebergemünd

0 60 50 - 80 54 910
www.praxisgruenemitte.de
info@praxisgruenemitte.de



Fenster für Generationen!

Mit Sicherheit finden wir auch für Ihr
Zuhause die passenden Wohlfühl-Fenster.



Elementebau Höfler GmbH

Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0

www.hoefler-fenster.de



GEMEINSAM MIT LEIDENSCHAFT

Kirchzell kommt mit neuer Erfahrung und viel Torgefahr



Zur neuen Saison ist die wohl wichtigste Veränderung beim TV Kirchzell die Rückkehr von Mario Stark. Nach zehn Jahren beim TV Großwallstadt kehrte der 34 Jahre alte Rückraumspieler im Sommer zu seinem Heimatverein zurück und soll dem Odenwald-express zusätzliche Erfahrung und Qualität geben. Für Kirchzell beginnt die Runde am 29. August gegen den TuS Opladen, nur eine Woche später wartet die Hölle Süd. Damit steht für den TVG schon früh ein Derby gegen einen Gegner an, der seinen eingespielten Kern gezielt verstärkt hat.

Kirchzell ist im höherklassigen Handball seit Jahrzehnten eine feste Größe. Vier Spielzeiten verbrachte der Verein in der 2. Bundesliga, seit der Einführung der 3. Liga gehörte der TVK über lange Phasen dieser Spielklasse an. Nach einer Spielzeit in der viertklassigen Oberliga Hessen in der Saison 2023/24 und dem direkten Wiederanstieg folgte zunächst ein starker sechster Rang. Die vergangene Saison 2025/26 verlief wechselhafter und endete auf Platz neun mit 24:36 Punkten. Das war solides Mittelfeld, zugleich zeigte die Runde mit Siegen unter anderem gegen Nieder-Roden und Münster, wie unangenehm Kirchzell an guten Tagen sein kann.

Trainer Povilas Babarskas geht in seine zweite Saison beim TVK. Der frühere litauische Nationalspieler kann weiterhin auf viele bekannte Leistungsträger bauen. Im Rückraum stehen unter anderem Joshua Osifo, Niklas Ihmer, Tim Häufiglückner und Tom Spieß zur Verfügung, im Tor bilden Joshua Löffelmann und Tobias Evers das aktuelle Duo. Neu hinzu kommt Stark, während Antonio Schnellbacher, Louis Hauptmann und Oleh Soloviov nicht mehr zum aktuellen Kader gehören. Gerade Stark ist eine Personalie mit Gewicht. Er trägt die Nummer 27, kennt Kirchzell aus seiner Jugend und seinen ersten Aktivenjahren und bringt aus einem Jahrzehnt beim TV Großwallstadt viel Erfahrung aus höherklassigem Handball mit.

Die gefährlichste Konstante im Abschluss bleibt Ievgen Zhuk. Der Außenspieler erzielte in der vergangenen Drittliga Saison 182 Treffer und war damit fünftbestor Torschütze der Staffel Süd West. Im Vorbereitungsspiel gegen den TVG am 15. August gelangen ihm neun Tore, Joshua Osifo steuerte sieben bei. Überhaupt zeigten die stärksten Kirchzeller Auftritte der Vorsaison ein klares Muster: eine kompakte und aufmerksame Abwehr, gute Torhüterphasen, viel Laufbereitschaft und schnelles Umschalten. Im Positionsangriff kann der TVK geduldig seine Chancen vorbe-



I ♥ TVGelnhausen



www.mainkinziggas.de

**Gummiverarbeitung
D'ANTONI GmbH**

www.dantoni.de

***Schlauchringe und
Dichtungsringe***



T a s c h

Ihr Ansprechpartner für Vorsorge
und Bestattungen aller Art.

☎ +49 6051-71436

✉ a.tasch@t-online.de

🌐 www.tasch-bestattungen.de



IMMOBILIENVERWALTUNG
SILKE GALL

» Hier «

könnte Ihre Werbung stehen!

reiten. Gleichzeitig sorgen Ihmer, Osifo, Spieß und nun auch Stark aus dem Rückraum für unterschiedliche Lösungen. Genau diese Mischung macht Kirchzell schwer auszurechnen.

Die jüngsten direkten Duelle sprechen zwar für Gelnhausen, liefern aber auch eine Warnung. Im Oktober 2025 gewann der TVG in Miltenberg mit 35:24, nachdem es zur Pause noch 14:14 gestanden hatte. Das Rückspiel in der Hölle Süd ging im März 2026 mit 36:27 (17:16) an den TVG. Auch das Vorbereitungsspiel am 15. August entschied Gelnhausen mit 30:25 für sich, erneut nach einem 14:14 zur Halbzeit. Kirchzell hat also mehrfach gezeigt, dass sie die Gelnhäuser lange beschäftigen können. Mit Stark ist nun zusätzliche Erfahrung hinzugekommen. Für Gelnhausen wird es darauf ankommen, Zhuks Abschlusstärke zu begrenzen, Kirchzells Rückraum früh unter Druck zu setzen und selbst über 60 Minuten konsequent zu bleiben. Genau das macht dieses frühe Derby zu einer anspruchsvollen Aufgabe in der Hölle Süd.

Name des Vereins:

Turnverein Kirchzell 1908 e. V.

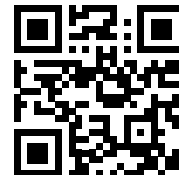
Adresse:

Hauptstraße 23, 63931 Kirchzell

E-Mail: info@tv-kirchzell.de

Telefon: 09373 / 902644

Webseite: www.tv-kirchzell.de

**Faktenbox**

Verein: Turnverein Kirchzell 1908 e. V.

Gründungsjahr: 1908

Vereinsfarben: Rot und Weiß

Trainer: Povilas Babarskas

Heimspielstätte: Dreifachsporthalle der Realschule Miltenberg

Platzierung Vorsaison:

9. Platz, 3. Liga Süd West, 24:36 Punkte

Aktueller Tabellenplatz:

Saison 2026/27 noch nicht gestartet

Top Torschütze:

Ievgen Zhuk, 182 Tore in der Saison 2025/26

Wichtiger Neuzugang:

Mario Stark (TV Großwallstadt)

Wichtige Abgänge: Antonio Schnellbacher, Louis Hauptmann, Oleh Soloviov

Letztes Duell mit dem TV Gelnhausen:

15. August 2026, Testspiel, TVK gg. TVG 25:30 (14:14). Letztes Ligaduell: 14. März 2026, TVG gg. TVK 36:27 (17:16).

PETER KRAUSS

PETER KRAUSS KAROSSERIE- UND LACKIEREREIFACHBETRIEB

Reinhardtstraße 41, 63571 Gelnhausen

info:peterkrauss.de

0 60 51 / 96 30 0

peterkrauss.de

Karosserie Fachbetrieb

Bruno Minerva: Neuer Rückhalt mit Bundesliga-Erfahrung



Mit Jan-Steffen „Bruno“ Minerva hat der TV Gelnhausen zur neuen Saison einen sehr erfahrenen Torhüter verpflichtet. Der 37-jährige bringt unter anderem Bundesliga-Erfahrung aus Hüttenberg und Eisenach mit und möchte beim TVG sportlich noch einmal angreifen. Im Interview spricht „Bruno“ über seinen ungewöhnlichen Spitznamen, seine Rolle in der jungen Mannschaft, modernes Torwartspiel, seine Ziele mit dem TVG und verrät ganz nebenbei auch, was ein guter Cappuccino und 29,5 Zentimeter lange Haare mit ihm zu tun haben.

Bruno, du bist zu dieser Saison vom TV Großwallstadt zum TV Gelnhausen gewechselt. Wie wurdest du von deinen neuen Mitspielern, dem Trainerteam und dem gesamten Umfeld aufgenommen?

Das Ankommen im gesamten Verein war für mich sehr angenehm. Die Spieler haben mich von Be-

ginn an herzlich und offen aufgenommen, so dass ich mich schnell willkommen gefühlt habe. Auch mit dem Trainerteam hatte ich direkt einen sehr guten und vertrauensvollen Austausch sowie viele konstruktive Gespräche. Das Umfeld habe ich bislang als sehr positiv erlebt: eine gute Mischung aus einem herzlichen Willkommen, Offenheit und gleichzeitig einem professionellen Austausch. Dadurch hatte ich von Anfang an das Gefühl, schnell Teil des Vereins und des gemeinsamen Weges zu sein.

Wie kam es eigentlich zu diesem ungewöhnlichen Spitznamen Bruno, obwohl dein richtiger Name Jan-Steffen ist? Welche Geschichte steckt dahinter?

Das stammt noch aus meiner Zeit in Hüttenberg. Damals wurde ich als Torwart mit noch ein bisschen Babyspeck (lacht) gerne mal mit Bruno, dem Bären aus dem Bayerischen Wald, verglichen. Der wurde auch nicht so leicht aus der Ruhe gebracht.

Dein erstes Spiel für den TVG war direkt das Pokal-Derby gegen den TV Hüttenberg. Wie hast du dieses besondere Debüt und die Atmosphäre in der Hölle Süd erlebt?

Ich bin mir nach diesem Spiel absolut sicher, dass unsere Fans uns in engen Spielen tragen und mit ihrer Unterstützung den einen oder anderen Punkt regelrecht mit herauskämpfen werden. Genau diese Verbindung zwischen Mannschaft und Zuschauern kann am Ende einen echten Unterschied machen.

Du bist nicht nur als Spieler beim TV Gelnhausen aktiv, sondern unterstützt auch das Torwarttraining für alle TVG-Mannschaften. Wie kam es dazu?

Grundsätzlich ist es mir ein großes Anliegen, unsere Trainer noch stärker für das Torwartspiel und die gezielte Ausbildung unserer Torhüter zu sensibilisieren. Bevor wir jedoch inhaltlich tiefer einsteigen, möchte ich zunächst alle Torhüter persönlich kennenlernen, mit ihnen arbeiten und mir ein möglichst genaues Bild von ihren individuellen Stärken, Entwicklungspotenzialen und Besonderheiten machen. Aufgrund meiner eigenen Vergangenheit und meiner großen Verbundenheit zu dieser Position werde ich auch zukünftig immer wieder als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und mich aktiv in die Entwicklung unserer Torhüter einbringen.

Torwarttraining wird immer wichtiger, da sich die Bedeutung des Torwartspiels im modernen Handball noch einmal deutlich verändert hat, oder?

Das stimmt. Der Torwart ist längst nicht mehr ausschließlich dafür verantwortlich, Bälle zu halten. Ähnlich wie im Fußball ist er heute ein wesentlicher Bestandteil der Spieleröffnung und des Tempospiels. Sowohl nach einer Parade als auch nach einem Gegentor kann die schnelle und präzise Einleitung des nächsten Angriffs ein entscheidender Erfolgsfaktor sein. Gleichzeitig hat sich der Handball in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt. Das Spiel ist athletischer, dynamischer und deutlich schneller geworden. Ergebnisse mit 35 oder 40 Toren pro Mannschaft sind längst keine Ausnahme mehr. Hinzu kommen taktische Elemente wie das 7-gegen-6, schnelle Wechsel zwischen Angriff und Abwehr sowie permanente Über- und Unterzahlsituationen. Für Torhüter bedeutet das, innerhalb kürzester Zeit neue Situationen erfassen, Entscheidungen treffen und sich immer wieder neu orientieren zu müssen. Damit steigen nicht nur die athletischen Anforderungen, sondern insbesondere auch die mentalen und kognitiven Anforderungen an das moderne Torwartspiel. Wahrnehmung, Antizipa-

tion, Entscheidungsverhalten, Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit, nach einem Gegentor sofort wieder voll präsent zu sein, spielen heute eine noch größere Rolle.

Und dabei sind andere Entwicklungen noch gar nicht berücksichtigt...

Absolut. Neue Wurftechniken, veränderte Abschlussvarianten, Würfe aus immer größeren Distanzen sowie technisch außergewöhnliche Lösungen der Angriffsspieler stellen Torhüter vor zusätzliche Herausforderungen. Aus meiner Sicht müssen wir deshalb das Torwarttraining noch stärker als ganzheitliche Ausbildung verstehen. Es geht nicht ausschließlich um Abwehrtechniken, sondern um Athletik, Wahrnehmung, Entscheidungsfindung, Mentalität, Spieleröffnung und taktisches Verständnis. Genau für diese Entwicklung möchte ich unsere Trainer sensibilisieren und gemeinsam eine klare Idee für das Torwartspiel innerhalb unserer Ausbildung entwickeln.

Man hört förmlich deinen großen Erfahrungsschatz heraus. Mit 37 Jahren bist du auch ein ganzes Stück älter als alle deine neuen Mitspieler. Wie ist es für dich, Teil einer so jungen Mannschaft zu sein?

Mit 37 merkt man natürlich schon, dass ein paar Jahre zwischen mir und den Jungs liegen. Aber ehrlich gesagt fühlt es sich im Alltag gar nicht so groß an. Die Mannschaft ist sehr offen, sehr ehrgeizig und hat unglaublich viel Energie. Das macht einfach Spaß. Ich versuche natürlich, meine Erfahrung einzubringen und den Jungs auch mal etwas mitzugeben. Gleichzeitig kann ich von ihrer Unbekümmertheit, ihrem Tempo und ihrer Art genauso profitieren. Am Ende zählt nicht das Alter, sondern wie man miteinander umgeht und ob man gemeinsam für ein Ziel arbeitet. Und genau das fühlt sich bisher sehr gut an.

Du hast beim TV Hüttenberg und beim ThSV Eisenach sogar in der 1. Handball-Bundesliga gespielt. Wie kannst du deine Erfahrung heute an die junge Mannschaft und die anderen Torhüter weitergeben und was kannst du im Gegenzug von den jüngeren Spielern lernen?

Ich glaube, ich kann den Jungs vor allem durch meine Erfahrung helfen. Ich habe über die Jahre einfach viele Situationen erlebt – gute wie schlechte – und weiß inzwischen ganz gut, wie man mit Druck, Fehlern oder schwierigen Phasen umgeht. Gerade als Torwart ist das extrem wichtig. Ich versuche aber gar nicht, ständig den „Erfahrenen“ zu spielen. Oft sind es eher Kleinigkeiten: ein Gespräch nach dem Training, ein Tipp in einer bestimmten Situation oder einfach mal eine andere Sichtweise. Und gleichzeitig nehme ich



von den jungen Spielern genauso viel mit. Die haben eine unglaubliche Energie, sind mutig, unbekümmert und gehen manche Dinge ganz anders an. Das hält einen selbst auch jung und offen. Handball entwickelt sich ständig weiter, deshalb kann ich trotz meiner Erfahrung immer noch jeden Tag etwas dazulernen.

Wie würdest du die Stimmung und den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft beschreiben und wann hattest du das Gefühl, wirklich beim TVG angekommen zu sein?

Die Stimmung in der Mannschaft ist wirklich sehr gut. Es ist eine junge Truppe, die viel Energie mitbringt, aber trotzdem sehr respektvoll miteinander umgeht. Man merkt, dass die Jungs Lust haben, gemeinsam etwas zu erreichen. Spätestens nach den ersten gemeinsamen Einheiten hatte ich das Gefühl: Okay, ich bin jetzt wirklich Teil davon. Und genau das ist für mich wichtig, nicht nur irgendwo dabei zu sein, sondern sich auch als Teil der Mannschaft zu fühlen.

Du kennst sowohl Großwallstadt als auch Gelnhausen als Handballstandort sehr gut. Wo siehst du die größten Unterschiede zwischen den beiden Vereinen und was macht den TV Gelnhausen für dich besonders?

Beide Vereine haben eine große Handballtradition, aber sie fühlen sich schon unterschiedlich an.

Großwallstadt ist natürlich sehr stark von seiner Vergangenheit, den großen Erfolgen und diesem bekannten Namen geprägt.

Gelnhausen erlebe ich dagegen noch einmal etwas familiärer und sehr nahbar. Man spürt, wie eng Mannschaft, Umfeld und Fans miteinander verbunden sind. Gerade diese Emotionalität in der Halle und die Nähe zu den Menschen machen den Verein für mich besonders. Was ich auch sehr schätze: Hier entsteht gerade etwas mit einer jungen Mannschaft, viel Energie und einer klaren Entwicklung.

Manager Philip Deinet ist nah an den Spielern dran, Headcoach Sergej Budanow gibt Leitplanken vor, dazu kommen mit Tim Beckmann und Patrick Beer noch zwei neue Trainer. Wie erlebst du diese geballte, aber doch sehr unterschiedliche Handballkompetenz?

Ich empfinde das eigentlich als große Stärke, weil jeder einen anderen Blick auf den Handball mitbringt. Philip ist sehr nah an der Mannschaft und hat ein gutes Gespür dafür, was gerade in der Gruppe passiert. Sergej gibt eine klare Richtung vor und schafft die Leitplanken, an denen wir uns orientieren können. Und mit Tim und Patrick kommen nochmal neue Ideen und unterschiedliche Erfahrungen dazu. Für mich ist das eine sehr spannende Mischung. Natürlich bedeutet so viel Kompetenz auch, dass es unterschiedliche Meinungen geben kann, aber genau das finde ich gut, solange man offen miteinander spricht. Am Ende geht es ja nicht darum, dass immer alle dieselbe Meinung haben, sondern dass man gemeinsam die beste Lösung für die Mannschaft findet. Ich erlebe den Austausch bisher als sehr angenehm und konstruktiv.

Beim TV Gelnhausen hat sich in den vergangenen Jahren sportlich, strukturell und auch im Umfeld viel entwickelt. Wie nimmst du diese Entwicklung als jemand wahr, der schon einige andere Vereine kennengelernt hat, und was traust du dem TVG langfristig zu?

Man merkt, dass hier in den vergangenen Jahren nicht nur sportlich, sondern auch im gesamten Umfeld viele Dinge gewachsen sind. Es gibt eine klare Idee, viel Engagement und vor allem Menschen, die wirklich etwas bewegen wollen. Was mir besonders auffällt, ist, dass der Verein nicht versucht, Dinge künstlich zu beschleunigen. Es wirkt eher so, als würde man Schritt für Schritt etwas Nachhaltiges aufbauen. Genau das ist aus meiner Erfahrung sehr wichtig. Ich habe eine so durchdachte, weitsichtige und wertschätzende Vereinsführung, wie sie hier von Geschäftsführerin Corinna Müller und Manager Philip Deinet

vorgelebt wird, noch nicht erlebt. Und ich bin schon ein paar Jahre dabei. Langfristig traue ich dem TVG deshalb einiges zu. Wenn es gelingt, diese Entwicklung weiterzuführen, die jungen Spieler zu halten und die Strukturen weiter zu verbessern, kann hier wirklich etwas entstehen. Entscheidend wird sein, dass man sich dabei seine Identität und diese besondere Nähe zwischen Mannschaft, Verein und Fans bewahrt.

Der Saisonauftakt hat es direkt in sich: Nach dem Derby gegen Kirchzell wartet mit dem Vorjahresmeister Saarlouis ein weiterer starker Gegner. Wie wichtig sind solche Spiele gerade zum Start und was nehmt ihr euch für die ersten Wochen vor?

Solche Spiele sind zum Start natürlich direkt eine echte Standortbestimmung. Gerade ein Derby gegen Kirchzell hat nochmal seine ganz eigene Emotionalität und mit Saarlouis kommt danach direkt eine Mannschaft, die in der vergangenen Saison gezeigt hat, welche Qualität sie besitzt. Ich glaube aber, dass genau solche Aufgaben am Anfang auch gut sein können. Man sieht sehr schnell, wo man steht, was schon funktioniert und woran man noch arbeiten muss.

Mit welchen persönlichen und sportlichen Zielen gehst du in deine erste Saison beim TVG?

Mein persönliches Ziel ist ganz klar: Ich möchte sportlich noch einmal richtig angreifen. Ich bin nicht nach Gelnhausen gekommen, um meine Karriere einfach ausklingen zu lassen. Dafür bin ich viel zu ehrgeizig. Wenn ich auf der Platte stehe, will ich Spiele gewinnen, Leistung bringen und der Mannschaft helfen. Natürlich möchte ich gleichzeitig meine Erfahrung einbringen und gerade den jungen Spielern etwas mitgeben. Aber am Ende bin ich immer noch Sportler und ich will erfolgreich sein.

Du hast im Laufe deiner Karriere bereits einige Stationen erlebt. Was motiviert dich auch mit 37 Jahren noch jeden Tag, im Training und im Spiel alles zu geben?

Mich motiviert vor allem, dass ich diesen Sport immer noch unglaublich gerne mache. Sobald ich in der Halle stehe, ist dieser Ehrgeiz sofort wieder da. Ich will Bälle halten, ich will Duelle gewinnen und ich will Spiele gewinnen. Das hat sich auch mit 37 nicht verändert. Vielleicht weiß man mit zunehmendem Alter sogar noch mehr zu schätzen, dass man auf diesem Niveau spielen darf. Deshalb möchte ich jede Einheit und jedes Spiel bewusst mitnehmen und nicht einfach nur „dabei sein“.

Hast du ein bestimmtes Ritual oder eine feste Routine, die vor einem Spiel auf keinen Fall fehlen darf?

Ein festes Ritual im klassischen Sinn habe ich eigentlich nicht. Aber ein richtig guter Cappuccino gehört für mich vor einem Spieltag definitiv dazu. Ich habe tatsächlich mal eine Barista-Ausbildung gemacht, deshalb habe ich beim Thema Kaffee vielleicht meinen ganz eigenen kleinen Qualitätsanspruch (lacht). Das ist für mich so ein kleiner Moment vor dem ganzen Trubel: kurz runterkommen, einen guten Cappuccino genießen und dann langsam den Fokus auf das Spiel richten.

Du hast bestimmt gesehen, dass wir in unserer Instagram-Story nach Themen für unser Interview gesucht haben. Dabei kam unter anderem eine ganz besondere Sache auf: Wie lang sind deine Haare eigentlich?

Aktuell habe ich 29,5 cm gemessen. Mal schauen, wie lang sie noch werden (lacht).



LOTT
Tel. 0 60 51 / 46 54
info@lott-containerdienst.de
Heinrich Lott Entsorgungs GmbH

 Am Galgenfeld 35, 63571 Gelnhausen

 **Maximilian Schuller**
 Manuelle Therapie & Osteopathie

 **ROBINSON UMZÜGE**
Inhaber Ronny Wirsing

- » Nah- und Fernumzüge
- » Gewerbliche Umzüge
- » Seniorenzüge
- » Möbellagerung
- » Haushaltsauflösungen/
Entrümpelung und Entsorgung
- » Küchen-/Möbelmontage

☎ (06051) 889736 • Mobil 0173-3247501 • www.robinson-umzuege.de

WM LEICHTBAU

Systeme für Dach- und Wand

- Moderne Fassadensysteme
- Metaldächer
- Planung und Montage

WM-Leichtbau GmbH • Leipziger Str. 48 • 63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 0 60 51 - 91 50 96 • www.wm-leichtbau.de

Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte wird Barbarossa-Partner des TV Gelnhausen



Der TV Gelnhausen freut sich, die Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte als neuen Barbarossa Partner begrüßen zu dürfen. Die hausärztliche Gemeinschaftspraxis aus Biebergemünd sieht sich als klassische Familienpraxis, steht für eine wohnortnahe, kompetente medizinische Versorgung und begleitet Menschen in der Region mit einem ganzheitlichen Blick auf ihre Gesundheit. Künftig engagiert sich die Praxis auch im Partnernetzwerk des TV Gelnhausen.

Als Barbarossa Partner unterstützt die Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte den TV Gelnhausen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Die Partnerschaft ist Teil des regionalen Netzwerks des TVG und unterstreicht die enge Verbundenheit zwischen Verein und Unternehmen aus der Region.

„Gesundheit, Vertrauen und Verantwortung sind Werte, die im Sport genauso wichtig sind wie in der Medizin. Deshalb freuen wir uns sehr über die Partnerschaft mit der Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte und bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen“, sagt Thomas Tamberg, Leiter Kommunikation und Marketing des TV Gelnhausen.

„Für uns sind Sport und Bewegung wichtige Themen, vor allem im Bereich der Gesundheitsvorsorge, die immer wichtiger wird. Unsere Teilhaberin Dr. Till-Michelmann war früher selbst aktive Handballerin und mein Sohn hat in der Ballschule und dann in der F-Jugend des TV Gelnhausen mit dem Handball angefangen. Wir drei sind Gelnhäuser, auch wenn unser beruflicher Mittelpunkt jetzt in Biebergemünd liegt, deshalb war die Idee dieser Partnerschaft für uns von Anfang an sehr

Schuchmann & Schuchmann

Steuerberatungs GbR



Melanie Schuchmann

Bachelor of Science
Steuerberaterin

Jan Schuchmann

Bachelor of Arts (FH)
Steuerberater

Lohrbergstraße 4
63654 Büdingen

+49 175 699 1000
melanie@stbschuchmann.de
jan@stbschuchman.de



GEMEINSAM MIT LEIDENSCHAFT



Handball: Der einzige Sport,
bei dem du den Ball ins Tor
wirfst und dennoch einen
blauen ● Fl(e)ick bekommst!



www.suite-11.de

passend.“, sagt Achim Kress, einer der Inhaber der Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte, der zuvor langjährig als oberärztlicher Leiter der internistischen Intensivstation in Gelnhausen tätig war.

Über die Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte

Die Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte in Biebergemünd ist eine hausärztliche Familienpraxis unter der Leitung der Fachärzte Dr. Jasmin Till-Michelmann, Dr. David Michelmann und Achim Kress.

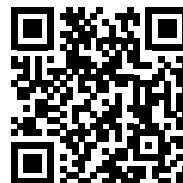
Das Team verbindet Fachkompetenz aus der Allgemeinmedizin und Inneren Medizin mit langjähriger Erfahrung in der Anästhesie, Notfallmedizin, sowie Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin.

Ziel der Praxis ist eine umfassende medizinische Betreuung auf Augenhöhe und eine langfristige Begleitung der Patientinnen und Patienten.

Zum medizinischen Angebot gehört das komplette Spektrum der hausärztlichen Medizin für gesetzlich und privatversicherte Patienten, privatärztliche Sprechstunden für Innere Medizin, Schmerztherapie, Akupunktur und Beratung zur Gesundheitsvorsorge sowie die palliativmedizinische Versorgung. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch moderne Untersuchungsverfahren und eine individuelle Beratung. Die Praxis versteht sich als verlässlicher Ansprechpartner für die gesundheitliche Versorgung der Menschen in der Region.

Gemeinschaftspraxis Grüne Mitte

Wirtheimer Str. 18
63599 Biebergemünd
Tel. 0 60 50 – 80 54 91 0
Fax 0 60 50 – 80 54 91 9
<https://praxisgruenemitte.de/>
info@praxisgruenemitte.de



NÄCHSTER HALT: DEINE ZUKUNFT!

Mach was, das zählt. Starte deine Ausbildung an der Main-Kinzig Akademie für Gesundheit und Pflege.

SCAN
MICH



**MAIN-KINZIG
AKADEMIE**
FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

Main-Kinzig Akademie für Gesundheit & Pflege gGmbH | Frankfurter Straße 30 | 63571 Gelnhausen | info@mkakademie.de | mkakademie.de

TV GELNHAUSEN



Oberer Reihe v.l.n.r.:

Benjamin Wörner, Henry Werle, Jannik Geisler, Max Bechert, Jonas Dambach, Fynn Broßmann, Torben Fehl

Mittlere reihe v.l.n.r.:

Physiotherapeut Michael Ritzel, Geschäftsführer Martin Heuser, Leon Till, Liam O'Toole, Till Schneider, Trainer Tim Beckmann, Headcoach Sergej Budanow, Trainer Patrick Beer, Jonathan Malolepszy, Fynn Hilb, Geschäftsführerin Corinna Müller, Manager Philip Deinet

Untere Reihe v.l.n.r.:

Simon Belter, Yannik Mocken, Jan-Steffen "Bruno" Minerva, Alex Bechert, Noah Pilgrim, Finn Trinczek, Akos Csaba

Es fehlen:

Silas Altwein, Henrik Müller, Mannschaftsärztin Dr. Claudine Leuchter, Mannschaftsarzt Dr. Jan Pollmann, Betreuerin Jaqueline Bechthold und Betreuer Philipp Knoll

HANDBALL

3. LIGA STAFFEL SÜD-WEST

SAISON 2026/2027

TV Gelnhausen Handball GmbH
Postfach 1818
63558 Gelnhausen
E-Mail: info@tvgelnhausen-handball.de



mootz

**DRUCKEREI
E.SAUERLAND**

Breitband
Main-Kinzig GmbH

MAINKÖRPER 360°
PHYSIOTHERAPIE • OSTEOPATHIE • TRAINING

peal

X Q
XQUADRAT
DIE PLANER

Neue Zeitung

**Kreissparkasse
Gelnhausen**

**HOFLER
FENSTER**

JAKO

www.christianebergau.de



Beratung - Projektentwicklung - Projektmanagement - Planung / Bauleitung



CHRISTIANE BERGAU
Konrad-Adenauer-Straße 59a
christiane@bergau-architektin.de

Dipl. - Ing. Architektin
63450 Hanau
06181 / 62857



LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

Am Ziegelturm 12
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 71942

 www.facebook.com/LaufwerkGn
 www.instagram.com/laufwerkgn



WEIL WIR ES LIEBEN, **SICHERHEIT** ZU GEBEN.
MOOTZ UND PARTNER VERSICHERUNGSMAKLER.



Mootz & Partner GmbH · Lohmühlenweg 29 · Gelnhausen
Telefon: +49 6051 484-0 · www.mootz.de

mootz

Tim Beckmann: Vorfreude auf Mannschaft, Hölle Süd und Saisonstart



Mit Tim Beckmann hat der TV Gelnhausen zur neuen Saison einen erfahrenen Trainer hinzugewonnen, der gemeinsam mit Patrick Beer und Headcoach Sergej Budanow die sportliche Entwicklung der ersten Mannschaft mitgestalten soll. Der 41-jährige ist erst seit wenigen Wochen Teil des Vereins, hat aber bereits intensive Eindrücke vom Team, vom Trainingsalltag und von der besonderen Atmosphäre rund um den TVG gesammelt. Im Interview spricht Beckmann über sein Ankommen in Gelnhausen, die Zusammenarbeit im neuen Trainerteam, erste Entwicklungen auf dem Feld und seine große Vorfreude auf die neue Saison in der 3. Liga Süd-West.

Tim, du bist nun seit einigen Wochen Teil des TV Gelnhausen. Wie wurdest du von der Mannschaft aufgenommen und welchen Eindruck hast du bislang vom Team und dem gesamten Umfeld gewonnen?

Ich bin von der Mannschaft und dem gesamten Umfeld wirklich unglaublich herzlich aufgenommen worden. Natürlich kommt man zunächst von außen in ein bestehendes System hinein und mir war von Beginn an wichtig, erst einmal ge-

nau hinzuschauen, zuzuhören und zu verstehen, was hier in den vergangenen Jahren entstanden bzw. gewachsen ist. Ich habe schnell gemerkt, dass beim TV Gelnhausen eine ganz besondere Mannschafts- und Vereinskultur gelebt wird. Es gibt einen starken Zusammenhalt, gleichzeitig aber auch einen hohen Selbstanspruch an Leistung und Entwicklung. Für mich macht genau diese Kombination die Arbeit hier sehr interessant und spannend. Headcoach Sergej Budanow und Manager Philip Deinet haben mich in alle Bereiche rund ums Team einbezogen, mitgenommen und viel Zeit investiert.

Wie erlebst du bisher den Trainingsalltag mit der Mannschaft und welche Entwicklungen konntest du in den ersten Wochen bereits erkennen?

Der Trainingsalltag ist intensiv und von einer hohen Bereitschaft der Spieler geprägt. Mir gefällt besonders, dass die Mannschaft sehr aufnahmefähig ist und sich detailliert mit Dingen auseinandersetzt. Wir wollen als Trainerteam nicht nur vorgeben, sondern die Spieler auch in Verantwortung bringen und gemeinsam Lösungen entwickeln. In den ersten Wochen konnte ich schon erkennen, dass wir in einigen Bereichen deutlich klarer werden, sowohl in unseren Abläufen als auch in der Kommunikation auf dem Feld. Gerade deshalb macht es großen Spaß, die Entwicklung der Mannschaft intensiv zu begleiten.

Du bildest gemeinsam mit Patrick Beer das neue Trainergespann der 1. Mannschaft. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit und welche Vorteile bringt eure gemeinsame Vergangenheit mit sich?

Unsere gemeinsame Vergangenheit ist natürlich ein Vorteil, weil man sich gut kennt und weiß, wie der andere denkt und in besonderen Situationen auch „tickt“. Gleichzeitig haben wir uns beide weiterentwickelt und bringen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mit. Entscheidend finde ich, dass wir uns gegenseitig vertrauen, Dinge offen diskutieren können und

Impressionen aus dem DHB-Pokal

1. Runde – 21. August 2026



GEMEINSAM MIT LEIDENSCHAFT

am Ende gemeinsam eine klare Linie gegenüber der Mannschaft vertreten. Gerade im Trainerteam halte ich unterschiedliche Sichtweisen für wertvoll, solange man bereit ist, miteinander um die beste Lösung zu ringen. Mit Sergej Budanow als Headcoach haben wir über unsere Trainer-Perspektiven hinaus auch noch einen ausgewiesenen Handballfachmann und Kenner der Mannschaft an unserer Seite, was bereits die letzten Wochen unglaublich hilfreich gewesen ist.

Nach einer für dich kurzen Vorbereitung startete die Saison. Wie groß ist jetzt die Vorfreude auf den Saisonstart in der 3. Liga Süd-West und worauf freust du dich am meisten?

Die Vorfreude ist unglaublich groß. Meine Vorbereitung mit der Mannschaft war natürlich deutlich kürzer als die der anderen Beteiligten, deshalb waren die ersten Wochen für mich sehr intensiv. Umso mehr freue ich mich jetzt darauf, die Mannschaft im Ligaalltag zu erleben und zu sehen, wie sich unsere gemeinsame Arbeit unter Wettkampfbedingungen entwickelt. Am meisten freue ich mich auf das Zusammenspiel aus Mannschaft, Trainerteam, Halle und Zuschauern. Ich habe schon in den ersten Wochen gespürt, welche Energie rund um den TV Gelnhausen entstehen kann und darauf habe ich richtig Lust. Es



war für mich ein ganz besonderer Moment, im DHB-Pokalspiel gegen den TV Hüttenberg diese Atmosphäre zu erleben. Wir sind an der Sensation knapp vorbeigerutscht, weshalb ich mich auf die erste „2-Punkte-Feier“ besonders freue.

ICH WÜNSCHE DEM TV GELNHAUSEN EINE ERFOLGREICHE SAISON!

**DUDENE
DIGITAL**

Webdesign und Digitalisierung aus Gelnhausen

WEBDESIGN

Moderne Websites, die
Kunden überzeugen.

DIGITALISIERUNG

Digitale Abläufe statt
Papierkram.



Sven Christian Dudene

+49 151 29810146 · hello@dudene-digital.de · dudene-digital.de



Kontakt speichern

Staffelmeister mit klarer Mission: Saarlouis fordert die Hölle Süd



Die HG Saarlouis kommt nicht als gewöhnlicher Gegner in die Hölle Süd. Die Saarländer gehen als amtierender Meister der 3. Liga Süd-West in die neue Spielzeit und haben ihr Ziel klar formuliert: Nach 26 Siegen in 30 Hauptrundenspielen und dem knapp verpassten Sprung nach oben soll 2026/27 der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelingen. In der vergangenen Aufstiegsrunde reichte es hinter dem ASV Hamm-Westfalen nicht zum ersten Platz. In der 1. Runde des DHB-Pokals zeigte Saarlouis bereits im August seine Klasse, hielt gegen Bundesligist Frisch Auf Göppingen lange dagegen und musste sich am Ende lediglich mit 29:34 (14:18) geschlagen geben.

Saarlouis besitzt Erfahrung mit höherklassigem Handball. Die HG entstand 1995 aus den Handballabteilungen des SC Saargold Saarlouis-Lisdorf und der DJK Saarlouis-Roden. Von 2009 bis 2018 spielte die erste Mannschaft neun Spielzeiten in Folge in der 2. Bundesliga. 2026 holte die

HGS erstmals seit 2009 wieder die Meisterschaft im Südwesten. Entsprechend deutlich ist der Blick an der Saar wieder nach oben gerichtet.

Cheftrainer Jörg Lützelberger kann auf ein Team bauen, das gezielt verstärkt wurde. Besonders auffällig ist Pierre Halimi. Der 27 Jahre alte und 1,95 Meter große Kreisläufer kommt vom französischen Zweitligisten Valence, war zuvor Kapitän bei Massy Essonne und bringt 225 Zweitligapartien sowie 30 Einsätze in Frankreichs erster Liga mit. Er soll vor allem den Innenblock der 6:0-Abwehr stabilisieren. Dazu kommen der 19 Jahre alte Laurin Karrenbauer von den Rhein-Neckar Löwen II, der zwei Meter große Kreisläufer Jan-Ole Schimmel vom TV Homburg und Rückraumspieler Falk Kolodziej von der HSG Krefeld Niederrhein. Verabschiedet wurden unter anderem Torhüter Daniel Schlingmann, Gil Kunkel und Philipp Kockler.

Die Zahlen der Meistersaison zeigen, worauf sich der TVG einstellen muss. In 30 Hauptrundenspielen kassierte die HGS nur 788 Gegentore und

stellte die beste Defensive der Staffel. Gleichzeitig erzielte sie 1.016 Treffer. Lützelbergers Mannschaft kann aus einer stabilen Deckung schnell Druck entwickeln. Schon im ersten Vorbereitungstest waren Tempospiel und 6:0-Abwehr zentrale Elemente. Das 27:27 beim Zweitligisten Eulen Ludwigshafen war zudem ein bemerkenswerter Test gegen höherklassige Konkurrenz. Für den TVG wird es wichtig sein, Ballverluste zu begrenzen und gegen den körperlich starken Innenblock geduldig zu bleiben.

Wie viel Qualität weiterhin im eingespielten Stamm steckt, zeigte auch das Pokalspiel. Elyas Noh traf siebenmal, Lars Weissgerber fünfmal, Sven Eberlein und Marcel Becker je viermal. Im Fokus steht neben dem ehemaligen Nationalspieler und Top-Torjäger Yves Kunkel vor allem Kapitän Tom Paetow. Der 31-jährige Rückraumspieler trägt die Nummer 37, kann auf Mitte und links agieren und ist Taktgeber sowie Führungsspieler. Gegen Göppingen steuerte er sechs Tore bei. Paetows Spielsteuerung, die Wurfgefahr aus dem Rückraum und die körperlich verstärkte Deckung machen die HGS schwer auszurechnen. Für den TVG wird es entscheidend sein, geduldig gegen diese Defensive zu arbeiten und einfache Ballverluste zu vermeiden.

Wie eng das Kräfteverhältnis sein kann, zeigte die vergangene Saison. Im November gewann Saarlouis das Hinspiel vor ausverkauftem Haus mit 30:26 (15:11) und fügte dem bis dahin ungeschlagenen TVG die erste Niederlage zu. Im April antwortete Gelnhausen in der Hölle Süd mit einem 41:32 (19:14) vor 1.200 Zuschauern und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft hinter Saarlouis. Nun beginnt das Kräftemessen von vor-

ne. Saarlouis reist als Staffelman, mit verstärktem Kader und offenem Aufstiegsanspruch an. Für den TVG wartet früh eine Herkules-Aufgabe, die volle Konzentration und Konsequenz über 60 Minuten verlangen wird.

Name des Vereins:

HG Saarlouis

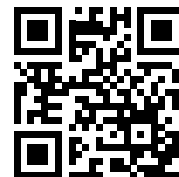
Adresse:

St. Nazairer Allee 16,
66740 Saarlouis

E-Mail: buero@hg-saarlouis.de

Telefon: 06831 / 5 03 68 55

Webseite: <https://hg-saarlouis.de>



Faktenbox

Verein: HG Saarlouis

Gründungsjahr: 1995

Vereinsfarben: Grün-Weiß

Trainer: Jörg Lützelberger

Heimspielstätte: Halle am Stadtgarten

Platzierung Vorsaison:

1. Platz, 3. Liga Süd-West, 52:8 Punkte,

2. Platz der Aufstiegsrundengruppe

Aktueller Tabellenplatz:

Saison 2026/27 noch nicht gestartet

Top-Torschütze:

Yves Kunkel, 201 Tore in der Saison 2025/26

Wichtige Neuzugänge: Pierre Halimi,

Laurin Karrenbauer, Jan-Ole Schimmel

Wichtige Abgänge: Daniel Schlingmann,

Gil Kunkel, Philipp Kockler, Zeb Bjernfeld

Letztes Duell mit dem TV Gelnhausen:

25. April 2026, TVG gg. HGS 41:32 (19:14)



EINMAL GIGA BITTE!

GIGABIT-
Anschluss
kostenlos
im MKK



Infos & Bestellung unter:
www.breitband-mkk.de

Breitband
Main-Kinzig GmbH



Auto ▶▶ Weller
offen • menschlich • zuverlässig

**Unser bester Fan vor Ort:
Christian Kosbu**



TVG-Herbstcamp

FÜNF TAGE VOLLER HANDBALL, SPASS UND TEAMGEIST



Beim TV Gelnhausen laufen bereits die Vorbereitungen für eine besondere Herbstferienwoche. Vom 5. bis 9. Oktober findet das diesjährige TVG-Herbstcamp, unterstützt von der Kreissparkasse Gelnhausen, für Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2020 statt. Es warten fünf abwechslungsreiche Tage auf die Kinder voller Handball, Bewegung, gemeinsamer Aktivitäten und jeder Menge Spaß. Die Betreuung findet täglich von 9 bis 16.30 Uhr statt.

Im Mittelpunkt stehen zahlreiche Handballeinheiten, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Fähigkeiten verbessern, neue Techniken kennenlernen und gemeinsam als Team wachsen können. Dabei geht es nicht nur darum, sich sportlich weiterzuentwickeln. Auch der Spaß am Handball, das Miteinander und viele gemeinsame Erlebnisse sollen während der Woche im Vordergrund stehen.

Wie beliebt die Camps des TV Gelnhausen sind, hat sich bereits beim diesjährigen Ostercamp gezeigt. Dort konnte der TVG mit rund 70 Kindern eine Rekordteilnahme verzeichnen. Auch beim Herbstcamp hoffen die Verantwortlichen wieder auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und möchten den Kindern eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Ferienwoche bieten.

„Wir freuen uns auf jedes Kind, das beim Herbstcamp dabei sein möchte. Uns ist wichtig, dass die Kinder eine abwechslungsreiche Woche erleben, viele Einheiten in denen sie sich handballerisch weiterentwickeln, gemeinsam Spaß haben und auch abseits der Halle tolle Erfahrungen sammeln können“, sagt Campleiterin Chantal Malolepszy. „Wir haben wieder ein buntes Programm vorbereitet und freuen uns schon sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern eine schöne Woche zu erleben.“

Auch für das leibliche Wohl der Kinder ist während der gesamten Campwoche gesorgt. Im Teilnahmebeitrag sind Mittagessen, Getränke und Snacks enthalten. Das tägliche Mittagessen wird vom TVG-Partner Gut Hühnerhof bereitgestellt, während REWE Rainer Lapp die Kinder mit Getränken und Snacks versorgt. So können sich die Teilnehmer zwischen den sportlichen Einheiten stärken und mit neuer Energie in den nächsten Programmpunkt starten.

Zusätzlich erhält jedes Kind ein Campshirt sowie ein Überraschungspaket, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben vielen gemeinsamen Erinnerungen auch etwas aus der Campwoche mit nach Hause nehmen können.

Die Teilnahme am TVG-Herbstcamp kostet 219 Euro. Für Spielerinnen und Spieler des TV Gelnhausen gilt ein ermäßigter Preis von 199 Euro. Geschwisterkinder profitieren außerdem von einem Rabatt von 50 Prozent.

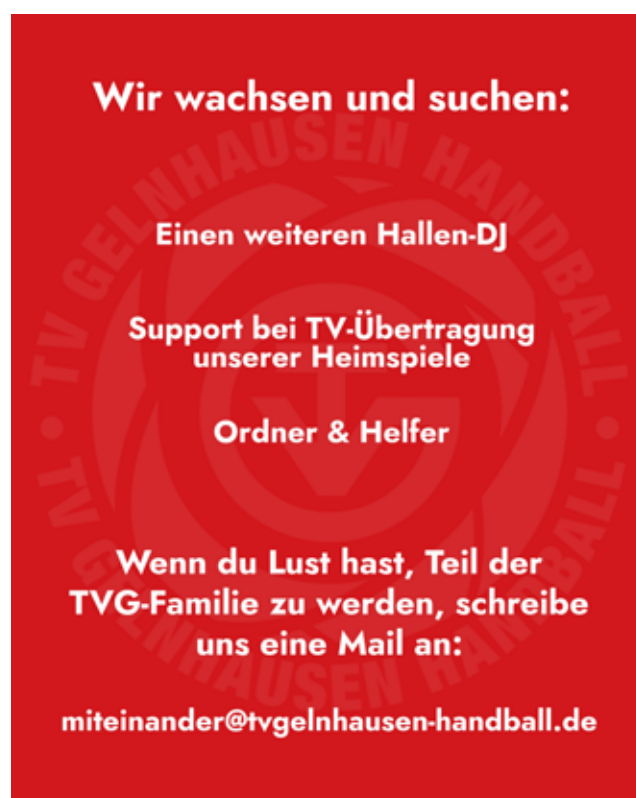
Ein besonderer Dank gilt bereits jetzt der Kreissparkasse Gelnhausen, die seit dieser Saison die Handballcamps des TV Gelnhausen maßgeblich unterstützt. Ebenso bedankt sich der TV Gelnhausen bei seinen Partnern Gut Hühnerhof und REWE Rainer Lapp für die Unterstützung bei der Verpflegung der Kinder.

Vorerfahrungen im Handball sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Wer dabei sein möchte, kann sich ab sofort anmelden. Das Anmeldeformular steht auf der TVG-Homepage unter tvgelnhhausen-handball.de/downloads zum Download bereit und kann ausgefüllt per E-Mail an camps@tvgelnhhausen-handball.de geschickt werden. Anmeldeschluss ist der 20. September.



TVG
JOBBÖRSE
NEU!

Auf unserer Homepage findest du interessante Jobs von den Partnern des TV Gelnhausen.



Wir wachsen und suchen:

Einen weiteren Hallen-DJ

Support bei TV-Übertragung unserer Heimspiele

Ordner & Helfer

Wenn du Lust hast, Teil der TVG-Familie zu werden, schreibe uns eine Mail an:

miteinander@tvgelnhhausen-handball.de

Teampräsentation im Kino Pali: Mit viel Vorfreude in die neue Saison



Der TV Gelnhausen blickt mit großer Vorfreude auf die Saison 2026/27. Bei unserer Teampräsentation im Kino Pali stimmten sich Mannschaft, Verantwortliche sowie rund 100 Fans, Partner und Freunde gemeinsam auf die neue Spielzeit ein. Nach zwei erfolgreichen Jahren mit der Teilnahme an der Aufstiegsrunde wollen wir auch diesmal wieder eine gute Rolle in der 3. Liga Süd-West spielen.

Sportlich setzen wir dabei weiterhin auf Kontinuität und unseren eingeschlagenen Weg. Mit Torhüter Jan-Steffen „Bruno“ Minerva begrüßen wir lediglich einen externen Neuzugang. Gleichzeitig haben erneut mehrere Talente aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den erweiterten Drittliga-Kader geschafft. Diese Durchlässigkeit von der eigenen Jugend bis in die erste Mannschaft ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsphilosophie.

Viel Vorfreude versprühte auch unser neuer Trainer Tim Beckmann. Er ist in ein funktionierendes Umfeld gekommen und hat sich beim TVG schnell eingelebt. Gemeinsam mit Patrick Beer und Headcoach Sergej Budanow möchte er die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und neue Impulse setzen.

Ein konkretes Saisonziel wollen wir bewusst noch nicht ausrufen. Unser Anspruch ist aber klar: Wir möchten wieder im oberen Tabellenbereich mitmischen, mit Leidenschaft und Zusammenhalt auftreten und möglichst viele Menschen in der Region für unseren Handball begeistern.

Die Teampräsentation hat jedenfalls gezeigt, wie groß die Vorfreude auf die neue Spielzeit ist. Mannschaft, Trainerteam und Verein sind bereit. Jetzt freuen wir uns auf viele besondere Handballabende gemeinsam mit unseren Fans in der Hölle Süd.

Alexander Heuser

MIT ERFAHRUNG ZURÜCK IN DIE TVG-JUGENDARBEIT



Mit Alexander Heuser kehrt zur Saison 2026/27 ein bekanntes Gesicht zum TV Gelnhausen zurück. Der neue Trainer der A-Jugend kennt den Verein aus eigener Vergangenheit bestens und übernimmt nun die Aufgabe, die Talente des TVG in der Regionalliga Hessen auf ihre nächsten Schritte vorzubereiten. Im Interview spricht er über seine Rückkehr zum TVG, die enge Verzahnung mit Junioren und erster Mannschaft, die Zusammenarbeit mit Headcoach Sergej Budanow und darüber, was junge Spieler brauchen, um den Sprung in den Männerhandball zu schaffen.

Alex, du bist zur neuen Saison als A-Jugendtrainer zum TV Gelnhausen zurückgekehrt. Was hat dich dazu bewogen, wieder zum TVG zu kommen und diese Aufgabe zu übernehmen?

Ausschlaggebend waren zunächst die sehr positiven Gespräche mit Philip Deinet. Nach den ersten Gesprächen habe ich mir die Mannschaft während der damals noch laufenden Saison auch einige Male angeschaut. Dabei ist bei mir sehr schnell ein positives Gesamtbild entstanden. Die Jungs haben sowohl in den Spielen als auch in den Trainingseinheiten, die ich gesehen habe, Vollgas gegeben. Das hat mich davon überzeugt, dass ich gerne mit diesen jungen Talenten arbeiten und ihre weitere Entwicklung begleiten möchte. Hinzu kommt, dass der Kontakt nach Gelnhausen nie wirklich abgerissen ist. Für mich war daher eigentlich immer klar, dass ich mir eine Rückkehr zum TVG grundsätzlich vorstellen kann. Jetzt hat es sich einfach zu einem passenden Zeitpunkt ergeben.

Du kennst den Verein bereits aus deiner früheren Zeit beim TVG. Was hat sich seit damals verändert und was ist vielleicht noch genauso wie früher?

Auch wenn ich in den vergangenen Jahren nicht mehr als Trainer beim TVG tätig war, war ich trotzdem regelmäßig in der Halle. Ich habe einige Spiele der ersten Mannschaft, aber auch Jugendspiele und Spiele der Junioren gesehen. Dadurch konnte ich den Entwicklungsprozess des Vereins zumindest von außen ziemlich gut mitverfolgen. Was sich aus meiner Sicht nicht verändert hat, ist dieses sehr familiäre Umfeld. Die Menschen gehen nach wie vor sehr freundlich, menschlich und persönlich miteinander um. Gleichzeitig habe ich das Gefühl, dass die Gemeinschaft in den vergangenen Jahren sogar noch einmal gewachsen ist. Natürlich haben auch die sehr erfolgreichen letzten Spielzeiten der ersten Mannschaft dazu beigetragen, dass sich der Verein insgesamt weiterentwickelt hat. Man merkt an vielen Stellen, dass Strukturen gewachsen sind und sich weiter professionalisiert haben. Deshalb finde ich es sehr spannend zu sehen, wohin die Entwicklung des TVG in den kommenden Jahren noch führen wird.

Besonders spannend ist, dass du viele deiner jetzigen A-Jugendspieler bereits vor rund vier Jahren betreut hast. Wie ist es für dich, die Jungs nun einige Jahre später wiederzutreffen und ihre Entwicklung zu sehen?

Ich freue mich natürlich sehr darüber, einige Spieler wieder trainieren zu dürfen, mit denen ich bereits vor einigen Jahren zusammengearbeitet habe. Die Jungs haben in dieser Zeit eine tolle Entwicklung genommen. Das liegt einerseits an ihrer eigenen harten Arbeit, andererseits aber auch an den sehr engagierten Trainern, die sie in den vergangenen Jahren begleitet und gefördert haben. Hinzu kommt, dass viele der Jungs auf ein Elternhaus zurückgreifen können, das sie auf ihrem Weg sehr unterstützt. Auch das ist im Jugendbereich enorm wichtig. Für mich macht es die Aufgabe daher besonders reizvoll, jetzt noch einmal zurückzukommen und gemeinsam mit den Jungs die nächsten und gleichzeitig letzten Schritte ihrer Jugendzeit zu gehen. Einige von ihnen über einen längeren Zeitraum ihrer Entwicklung begleiten zu können, ist natürlich etwas Besonderes.

Du warst zuletzt Trainer der Frauenmannschaft des TV Langenselbold. Was nimmst du aus dieser Zeit für deine neue Aufgabe im Jugendbereich mit?

Auch in Langenselbold habe ich mit einer Mannschaft gearbeitet, die noch sehr viel Entwicklungspotenzial hatte. Obwohl es sich bereits um den Seniorenbe-

reich gehandelt hat, war mein Training immer darauf ausgerichtet, die Spielerinnen individuell besser zu machen und gleichzeitig die Mannschaft als Team weiterzuentwickeln. Für mich persönlich war es sehr wertvoll, dort als Cheftrainer einer Seniorenmannschaft Erfahrungen sammeln zu können. Dafür bin ich dem TV Langenselbold sehr dankbar. Ich habe dort über die gesamte Zeit großes Vertrauen gespürt und konnte mich auch selbst als Trainer weiterentwickeln. Viele dieser Erfahrungen kann ich jetzt natürlich in meine Arbeit beim TVG mitnehmen, gerade auch im Hinblick darauf, die Jungs Schritt für Schritt auf den Seniorenbereich vorzubereiten.

Mit der A-Jugend geht es in der Saison 2026/27 in der Regionalliga Hessen an den Start. Was erwartest du von dieser Liga und was bedeutet die Teilnahme für die Entwicklung der Mannschaft?

Die Regionalliga ist für uns vor allem deshalb wichtig, weil wir uns Woche für Woche mit den stärkeren Mannschaften in Hessen messen können. Genau diese Spiele auf einem hohen Niveau sind für die Entwicklung der Jungs sehr wertvoll. Zusätzlich freut es uns natürlich, dass in der Liga weiterhin mit Harz gespielt wird. Gerade mit Blick auf die erste Mannschaft ist das hilfreich, weil die Jungs unter Bedingungen spielen, die sie auch dort erwarten werden. Das Spiel ist insgesamt schneller und technisch anspruchsvoller. Genau diese Herausforderungen brauchen die Jungs, um sich weiterzuentwickeln und auf das Niveau im Männerbereich vorbereitet zu werden.

Was sind eure sportlichen Ziele für die kommende Saison? Geht es in erster Linie um Ergebnisse oder steht die individuelle Entwicklung der Spieler im Vordergrund?

Für uns steht ganz klar die Entwicklung der Spieler im Vordergrund. Unser Ziel ist es, die Jungs an den Seniorenbereich heranzuführen und im besten Fall Spieler auszubilden, die perspektivisch auch den Weg in die erste Mannschaft schaffen können. Gleichzeitig wollen wir jeden Spieler sowohl handballerisch als auch in seiner Persönlichkeit weiterbringen und ihm dabei helfen, das Bestmögliche aus sich herauszuholen. Deshalb stehen die reinen Ergebnisse für uns zunächst einmal im Hintergrund. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass wir Spiele nicht gewinnen wollen. Wir möchten starke Leistungen zeigen, uns mit den besten Mannschaften messen und uns für gute Leistungen am Ende auch bestmöglich belohnen.

Ein wichtiger Bestandteil deiner Arbeit wird es sein, die Jugendlichen auf den Männerbereich vorzubereiten. Wie möchtest du die Spieler Schritt für Schritt an das körperliche und spielerische Niveau im Männerhandball herantreiben?

Ein wichtiger Bestandteil wird die enge Zusammenarbeit mit den Junioren um Trainer Marco Mocken sein. Wir werden gemeinsame beziehungsweise übergreifende Trainingseinheiten haben, sodass immer wieder Spieler von uns die Möglichkeit bekommen, mit der zweiten Mannschaft zu trainieren. Diese Zusammenarbeit läuft zum Teil bereits und auch in den vergangenen Jahren gab es immer wieder solche Kooperationseinheiten. Dadurch bekommen die Jungs frühzeitig ein Gefühl dafür, was sie im Seniorenbereich erwartet. Zusätzlich wird es einzelne Spieler geben, die auch bei der ersten Mannschaft in Trainingseinheiten dabei sein werden. Dort können sie erste Erfahrungen sammeln und behutsam an das Niveau der 3. Liga herangeführt werden. So wollen wir den Übergang möglichst fließend gestalten und den Spielern Schritt für Schritt mehr Verantwortung zutrauen.

Welche Fähigkeiten müssen junge Spieler deiner Meinung nach mitbringen, um den Sprung von der A-Jugend in den Männerbereich zu schaffen?

Für mich ist dabei fast weniger die Frage entscheidend, welche einzelnen handballerischen Fähigkeiten ein Spieler bereits mitbringt. Viel wichtiger ist für mich das Mindset. Handballerisch wird der Schritt in den Seniorenbereich für viele dieser Jungs grundsätzlich möglich sein. Die große Umstellung besteht aber darin, dass sie plötzlich nicht mehr nur gegen Spieler aus ein oder zwei Jahrgängen antreten. Im Männerbereich treffen sie auf Spieler aus ganz unterschiedlichen Altersklassen, die teilweise bereits seit vielen Jahren auf diesem Niveau spielen. Deshalb braucht es den absoluten Willen, sich dort durchzusetzen, weiter an sich zu arbeiten und auch Rückschläge auszuhalten. Wenn die Jungs diese Einstellung und diese Bereitschaft mitbringen, bin ich davon überzeugt, dass sie bei uns sehr gute Voraussetzungen haben, den Sprung zu schaffen. Einige haben bereits Erfahrungen in Trainingseinheiten gesammelt und manche konnten auch schon erste Spielminuten bei den Junioren bekommen. Von daher bin ich überzeugt, dass in unserer A-Jugend viele Spieler die richtige Einstellung mitbringen, um diesen nächsten Schritt zu gehen.

Die Besonderheit beim TV Gelnhausen ist, dass hier mit Headcoach Sergej Budanow eine absolute Handballkoryphäe nicht nur die Drittliga-Mannschaft im Blick hat, sondern sehr eng auch mit allen Jugendtrainern zusammenarbeitet, um eine einheitliche Philosophie zu festigen. Wie läuft diese Zusammenarbeit ab?

Die Zusammenarbeit mit Sergej ist sehr intensiv. Unser gemeinsames Ziel ist es, im Verein und insbesondere in der Jugendarbeit das Bestmögliche aus den Spielern herauszuholen. Dafür braucht es eine sehr gute Koordination und Abstimmung, nicht nur innerhalb der einzelnen Mannschaften, sondern vor allem auch mannschaftsübergreifend. Dementsprechend sind wir regelmäßig im Austausch. Sergej übernimmt dabei eine wichtige koordinierende Rolle und begleitet insbesondere auch den Übergang der Talente in den Seniorenbereich. Von diesen Strukturen profitieren aus meiner Sicht alle Beteiligten. Wir können dadurch nicht nur die Jungs gezielter fördern, sondern auch als Trainer selbst sehr viel mitnehmen. Der Austausch untereinander sorgt dafür, dass wir unsere tägliche Trainingsarbeit immer wieder hinterfragen und weiterentwickeln können.

Du bist als Sohn von TVG-Geschäftsführer Martin Heuser und durch deine Gelnhäuser Vergangenheit eng mit dem Verein verbunden. Welche besondere Bedeutung hat es für dich, nun selbst eine wichtige Rolle in der Nachwuchsarbeit des TVG zu übernehmen?

Natürlich freue ich mich sehr darüber, wieder Teil der Jugendarbeit des TV Gelnhausen zu sein. Gerade weil ich selbst einmal Jugendspieler beim TVG war, weiß ich aus eigener Erfahrung, welchen Stellenwert die Nachwuchsarbeit für diesen Verein hat. Durch meine eigene Vergangenheit und natürlich auch durch meine familiäre Verbindung zum Verein war der TVG für mich ohnehin nie irgendein Verein. Deshalb ist es etwas Besonderes, jetzt selbst Verantwortung dafür übernehmen zu dürfen, junge Spieler auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen vielleicht ähnliche Erfahrungen zu ermöglichen, wie ich sie selbst hier machen durfte.

Handballspaß für die neuen Schulkinder beim Schulranzenfest



Am Samstag, den 22. August, war der TV Gelnhausen Teil des diesjährigen Schulranzenfestes in Gelnhausen. Von 13 bis 17 Uhr drehte sich auf der Müllerrwiese alles um die frisch eingeschulten Kinder und ihre Familien. Auch der TVG beteiligte sich mit einem eigenen Stand und lud die jungen Besucherinnen und Besucher zum Torwandwerfen ein.

Ganz auf der Seite der Veranstalter war das Wetter an diesem Nachmittag leider nicht. Trotz der eher wechselhaften Bedingungen fanden dennoch viele Kinder den Weg zum TVG-Stand und stellten ihr handballerisches Geschick unter Beweis. Beim Torwandwerfen konnten sie ihr Glück versuchen und sich über tolle Preise freuen.

Für den TV Gelnhausen war das Schulranzenfest eine schöne Gelegenheit, den Handballsport auch außerhalb der Halle zu präsentieren und mit den Kindern und ihren Familien in Kontakt zu kommen.

Im Mittelpunkt standen dabei vor allem der Spaß an der Bewegung und die Freude am gemeinsamen Ausprobieren.

Bereits zum dritten Mal wurde das Schulranzenfest vom Stadtmarketing Gelnhausen organisiert und auch der TVG war bei allen drei Auflagen mit dabei. Der TV Gelnhausen blickt bereits mit Vorfreude auf die nächste Auflage des Schulranzenfestes und hofft im kommenden Jahr auf etwas besseres Wetter.

Allen Kindern, die in diesem Jahr eingeschult wurden, wünscht der TV Gelnhausen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele schöne Erlebnisse, neue Freundschaften und ganz viel Freude in der Schule.

Premiere bei REWE Gelnhausen

TV GELNHAUSEN BRINGT EIGENEN KAFFEE AUF DEN MARKT



Wenn sich der TV Gelnhausen und regionale Unternehmen auf eine gemeinsame Idee einlassen, kann daraus etwas ganz Besonderes entstehen. Das jüngste Beispiel dafür ist der neue TVG-Kaffee. Gemeinsam mit TVG-Legende Niko Weber und seiner Kaffeerösterei Bohnen & Soehne hat der Handball-Drittligist eine eigene Röstung auf den Markt gebracht. Einen Tag nach der knappen Niederlage im DHB-Pokal gegen den Zweitligisten TV Hüttenberg wurde der Kaffee erstmals bei REWE Gelnhausen präsentiert.

Dort standen von 11 bis 13 Uhr Niko Weber sowie die TVG-Spieler Benjamin Wörner, Jannik Geißler, Torben Fehl und Henrik Müller den Besuchern für Gespräche und Fotos zur Verfügung. Natürlich konnte der neue TVG-Kaffee dabei auch direkt probiert werden.

Die Idee zu einem eigenen Kaffee entstand bereits im vergangenen Jahr beim TVG-Netzwerkevent „Sport meets Business“. Mit dabei war auch Niko

Weber, der mit Bohnen & Soehne eine Kaffeebar betrieb und die Gäste mit seinen Spezialitäten versorgte. Im Laufe des Abends entstand die Idee, gemeinsam einen eigenen Kaffee für den TV Gelnhausen zu entwickeln. Für Weber besitzt das Projekt eine ganz besondere persönliche Bedeutung. Der ehemalige Bundesliga-Torhüter war in jungen Jahren auch für den TV Gelnhausen aktiv, wurde von den Fans vor einigen Jahren zur Klub-Legende gewählt und ist dem Verein bis heute eng verbunden.

„Der TV Gelnhausen hat in meiner Laufbahn einen ganz besonderen Platz. Hier begann damals meine Profikarriere, hier durfte ich unheimlich wichtige Schritte gehen. Dass ich heute, viele Jahre nach meiner Zeit auf dem Spielfeld, mit Bohnen & Soehne für genau diesen Verein einen eigenen Kaffee kreieren darf, erfüllt mich mit enormer Demut und Stolz. Es schließt sich ein wunderschöner Kreis. Unser TVG-Kaffee steht für Tradition, Energie und Zusammenhalt, genau die Werte, die den Verein ausmachen. Ich freue mich riesig, dass wir dieses Herzenspro-

jekt gemeinsam umsetzen und der Kaffee nun auch beim REWE-Event seinen großen Auftritt hatte“, sagt Niko Weber.

TVG-Geschäftsführerin Corinna Müller nahm den Ball anschließend auf und suchte den Austausch mit Rainer Lapp, Geschäftsführer des REWE-Marktes in Gelnhausen. Dort stieß die Idee sofort auf Begeisterung. REWE sagte seine Unterstützung zu und bietet den TVG-Kaffee künftig dauerhaft im Markt an. Das Design der Verpackung steuerte die Gelnhäuser Werbeagentur peal GmbH bei, strategischer Partner des TV Gelnhausen.

„Genau solche Projekte zeigen, was unser Netzwerk ausmacht. Eine Idee entsteht bei einer TVG-Veranstaltung, verschiedene regionale Partner bringen ihre Stärken ein und am Ende entsteht gemeinsam etwas Neues. So ist ein echtes regionales Gemeinschaftsprojekt entstanden, das hervorragend zum TVG passt. Und das Wichtigste ist natürlich: Der Kaffee schmeckt richtig gut“, sagt TVG-Geschäftsführerin Corinna Müller. „Ein riesiges Dankeschön an Niko Weber sowie Rainer Lapp und Philip Lapp-

Bielinski vom REWE-Markt Gelnhausen und an Philipp Allenband und Johannes Petersen von der peal GmbH für die tolle Umsetzung.“

Beim TVG-Kaffee handelt es sich um eine handwerklich geröstete Spezialitäten-Mischung aus 70 Prozent Arabica- und 30 Prozent Robusta-Bohnen. Arabica-Bohnen aus Brasilien und Honduras sorgen für schokoladig-nussige Aromen und eine feine Süße, während hochwertiger Robusta aus Südostasien dem Kaffee Würze, Körper und eine dichte Crema verleiht. Geschmacklich ist die Röstung vollmundig und schokoladig mit Noten von dunklem Kakao und gebrannten Nüssen. Mit einer Intensität von 3,5 von 5 ist der Kaffee kräftig, zugleich säurearm und sowohl als Espresso als auch im Vollautomaten oder als Cappuccino geeignet. Geröstet wird der Kaffee bei Bohnen & Soehne schonend im Trommelröstverfahren.

Der TVG-Kaffee ist ab sofort im REWE-Markt Gelnhausen in der Freigerichter Straße sowie bei den Heimspielen des TV Gelnhausen erhältlich.





Gebäudereinigung und Gebäudedienste

Carl-Zeiss-Straße 24 · 63322 Rödermark
Tel.: 0 60 74 / 86 85-0 · Fax: 0 60 74 / 86 85 40
www.lv-reinigungsteam.de

Ihr Spezialist für Arbeitsrecht



Thilo Allwardt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mediator

Am Ziegelturm 16 · 63571 Gelnhausen
Tel.: 06051-8857711 · E-Mail: Kanzlei@RA-Allwardt.de

www.RA-Allwardt.de



**Erfolg ist
immer auch
Teamsache.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam mehr erreichen!
Wir unterstützen und fördern
kulturelle, sportliche und soziale
Institutionen unserer Region als
wichtige Säule des gesellschaft-
lichen Zusammenlebens.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

VR-Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG



IMPRESSUM

REDAKTION:

Thomas Tamberg
Franz Zottleder
Tim Neumann
Roland Adrian (Fotos)
Dr. Martin Jost (Fotos)

ENTWURF / GESTALTUNG:

peal GmbH
Lützelhäuser Weg 15
63571 Gelnhausen
www.think-peal.de

DRUCK / SATZ:

Druckerei E. Sauerland GmbH
Am Spitalacker 1 · 63571 Gelnhausen
www.druckerei-sauerland.de

REDAKTIONSADRESSE:

Redaktion Rot-Weiss-Magazin, TV Gelnhausen Handball GmbH, Herzbachweg 20a, 63571 Gelnhausen,
E-Mail: thomas.tamberg@tvgelhausen-handball.de

TVG-LICHT- & SOUNDTEAM: Regie: Martin Heuser · Hallensprecher: Carsten Ullrich
Musik und Einspielungen: Rüdiger Heller
Einlaufshow: VM-Events light and sound GbR

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: TVG Handball GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM, etc., nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

TV Gelnhausen VS. TV Kirchzell

NR	SPIELERNAME	POSITION	TORE	7M	ZEITSTR.
12	Jan-Steffen Minerva	TW			
16	Alexander Bechert	TW			
57	Noah Pilgrim	TW			
2	Henrik Müller	RL			
4	Finn Trinczek	LA			
5	Yannick Mocken	LA			
6	Jonas Dambach	RR			
8	Akos Csaba	RA			
9	Torben Fehl	KL			
11	Max Bechert	KL			
13	Fynn Broßmann	RL			
14	Jannik Geisler	RL			
17	Jonathan Malolepszy	RM			
18	Silas Altwein	RM			
20	Simon Belter	RA			
22	Liam O'Toole	RM			
23	Benjamin Wörner	RR			
24	Tunay Müftahi	RR			
25	Henry Werle	RL			
27	Till Schneider	KL			
77	Fynn Hilb	RL			
83	Leon Till	RM			

NR	SPIELERNAME	POSITION	TORE	7M	ZEITSTR.
11	Joshua Löffelmann	TW			
25	Tobias Evers	TW			
10	Anton Bayer				
14	Tim Häufglöckner				
21	Ievgen Zhuk				
27	Mario Stark				
30	Jannik Wolf				
31	Tom Spieß				
42	Julius Mattern				
74	Yann de Waha				
77	Niklas Ihmer				
80	Joshua Osifo				
95	Lasse Becker				
99	Vadym Oskilko				

VS. HG Saarlouis

NR	SPIELERNAME	POSITION	TORE	7M	ZEITSTR.
20	Michel Fiedler	TW			
30	Finn Zecher	TW			
1	Hubert Kornecki				
3	Philipp Petschik				
5	Marcel Becker				
7	Pierre Halimi				
13	Sven Eberlein				
14	Jan Ole Schimmel				
15	Yves Kunkel				
17	Silas Geis				
19	Lars Weissgerber				
29	Joshua Reitz				
33	Elyas Noh				
37	Tom Paetow				
73	Marko Jelicic				
77	Olle Österhall				
83	Janus Kubera				
	Laurin Karrenbauer				

TABELLE 3. LIGA STAFFEL SÜD-WEST

1	Saase3 Leutershausen	1	2:0	36:26
2	HSG Krefeld Niederrhein	1	2:0	41:33
3	HLZ Friesenh.-Hochdorf II	1	2:0	28:23
4	HG Saarlouis	1	2:0	32:28
5	TV Kirchzell	1	2:0	34:31
6	HSG Rodgau Nieder-Roden	1	1:1	30:30
7	Longericher SC	1	1:1	30:30
8	TSG Münster	1	1:1	28:28
9	TSV Bayer Dormagen II	1	1:1	28:28
10	HSG Hanau	0	0:0	0:0
11	TV Gelnhausen	0	0:0	0:0
12	TuS 82 Opladen	1	0:2	31:34
13	Bergische Panther	1	0:2	28:32
14	HSG Dutenh./Münchholz. II	1	0:2	23:28
15	Interaktiv.Handball Düsseld./Ratingen	1	0:2	33:41
16	HV Vallendar	1	0:2	26:36

HIER GEHTS ZUR
TABELLE



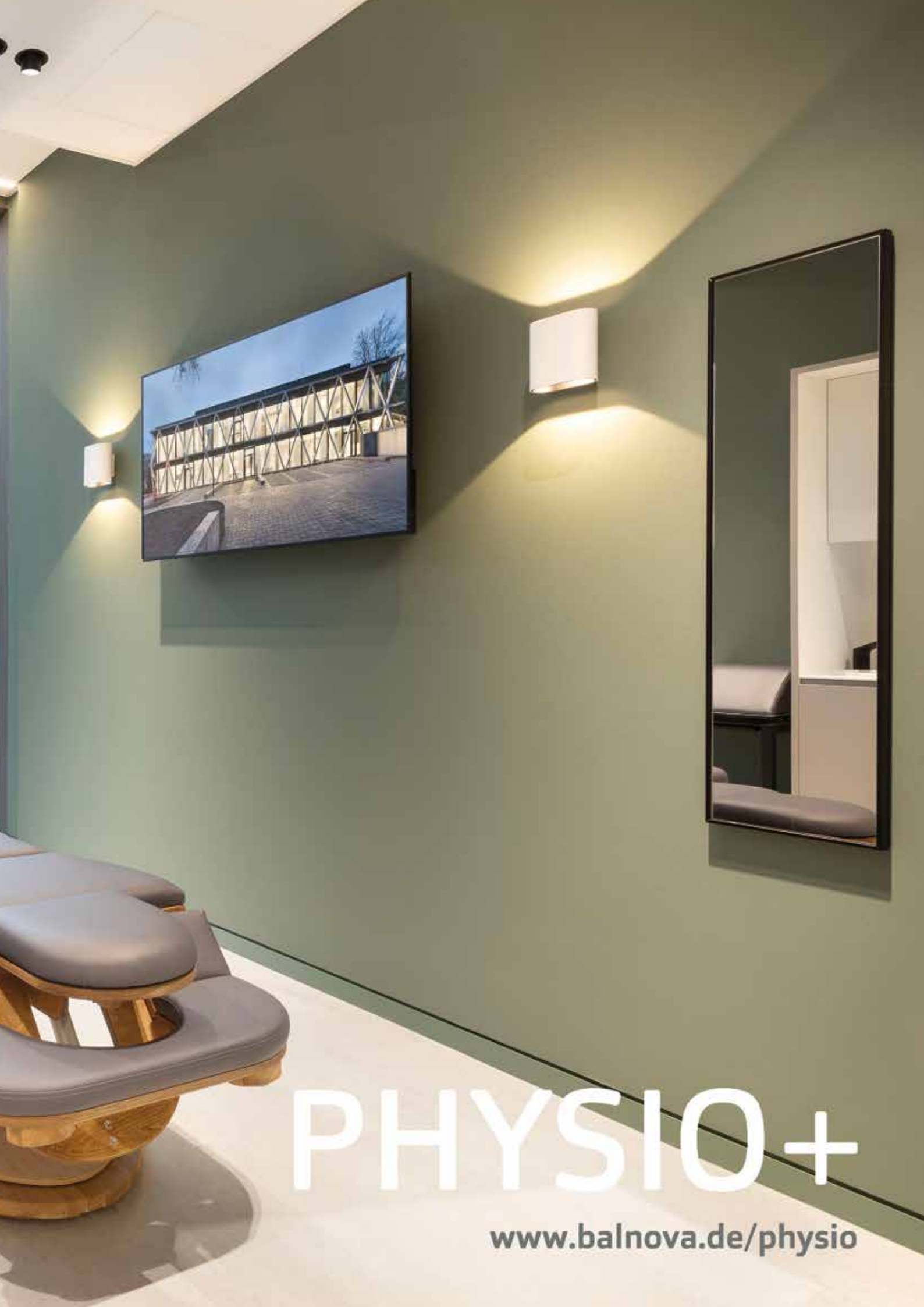
HIER GEHTS ZUM
TICKETSHOP





BALNOVA
BAD ORB



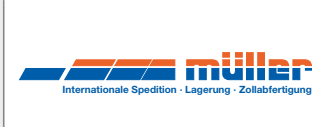


PHYSIO+

www.balnova.de/physio



CLUB DER PARTNER



Sichern Sie sich mit einer Dauerkarte Ihre Sitzplatzresevierung für die gesamte Saison!



CLUB DER PARTNER



MAINKÖRPER 360°
PHYSIOTHERAPIE • OSTEOPATHIE • TRAINING

Hummel
KLUGES HANDWERK
www.hummel-baudekoration.de

FRANKYS
BOWLING- UND SPORTSBAR
WWW.FRANKYS-BOWLING.DE

KAISER
IMMOBILIEN
WWW.KAISER-IMMOBILIEN.IMMO

Auto Weller
offen • menschlich • zuverlässig
Christian Kosbu

seit 1965
HOFLER FENSTER

KLIMT FLEISCHEREI
Fleisch- und Wurstspezialitäten vom Fachmann

KAMMERDIENER PEEGUT GRUPPE

» Hier «
könnte Ihre Werbung stehen!

systemeX
BRANDSCHUTZSYSTEME

Fliesen Ludwig
Fliesenleger Meisterbetrieb
Beratung • Planung • Verkauf • Verlegung
www.fliesenludwig.de

Christiane Bergau
Dipl.-Ing. Architektin



peal

WM LEICHTBAU
Systeme für Dach- und Wand

LEITERITZ
Heizung & Sanitär
www.heizung-leiteritz.de

IMMOBILIENVERWALTUNG
SILKE GALL

Breitband
Main-Kinzig GmbH

MIETWAGEN GELNHAUSEN
Transporter • 9-Sitzer • Wohnmobile • PKW
www.mietwagen-gelnhausen.de

BAUMANN
FACILITY SERVICES

LBT
DR. LENGEMANN BECKER TILL
Im Ziegelhaus 13 63571 Gelnhausen
www.lbt-recht.de • info@lbt-recht.de

X QUADRAT
DIE PLANER

KUNZMANN

Kreiswerke
Main-Kinzig

X QUADRAT
BAU

Main-Kinzig-Kliniken

BIEN
FAHRZEUGBAU
Anhänger Verkauf & Vermietung

ROBINSON UMZÜGE
Inhaber: Ronny Wirsing

R2.design
architektur innenarchitektur design

UH FINANCE
www.uh-finance.de

» Hier «
könnte Ihre Werbung stehen!

PETER KRAUSS

» Hier «

könnte Ihre Werbung stehen!

Dauerkartenbestellung: dauerkarten@tvgelinhausen-handball.de

MEDIEN- UND DRUCKKOMPETENZ HOCH DREI!

Gemeinsam stark in Medien und Druck



Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 53838-0

 **DRUCKEREI
E.SAUERLAND**
stadtjournal
zu Hause in meiner Region
druckriegel
Druckservice, so individuell wie Ihr Business

Die **Offsetdruckerei E. Sauerland** steht für **präzise Druckergebnisse**, die Farbe, Detail und Format perfekt vereinen – von **Broschüren und Flyern bis zu Katalogen und Kundenzeitingen**. Individuelle Beratung, hochwertige Veredelungen und modernste Technik sorgen für Qualität, die beeindruckt – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt.

Das **stadtjournal** ist seit über **30 Jahren** eine etablierte regionale Informationsquelle in **Main-Kinzig, Wetterau, Hochtaunus und Frankfurt**. Mit **26 monatlichen Ausgaben** sowie dem Kulturmagazin **espresso** erreicht es lokale Zielgruppen mit hochwertigem und authentischem Content. Im Fokus stehen journalistische Qualität und regionale Einblicke.

druckriegel realisiert **individuelle und personalisierte Druckaufträge** flexibel und effizient – von **Visitenkarten über PVC-Karten bis zu Mailings**. Maßgeschneiderte Web2Print-Lösungen vereinfachen Bestellprozesse und sorgen für komfortable, passgenaue Ergebnisse. So entsteht ein Zusammenspiel aus Technologie, Service und Kreativität – für Drucklösungen, die überzeugen!

